

Karas verteidigt EU-Abgeordnete von SPÖ und Grünen gegen "Freunds Pauschalangriff"

Utl.: EU-Parlamentsvizepräsident: SP stimmte bei 73 Prozent aller Abstimmungen im EU-Parlament mit VP =

Brüssel, 27. März 2014 (ÖVP-PD) "Wenn Herr Freund so tut, als hätte die SPÖ die Krisenpolitik im EU-Parlament nicht mitgetragen, dann ist das entweder Unkenntnis oder bewusste Börsartigkeit", so der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Othmar Karas, in Reaktion auf die Aussagen von SPÖ-Spitzenkandidat Eugen Freund in der gestrigen Radiodebatte auf Ö1. ****

"Ich verteidige die konstruktive Arbeit von Hannes Swoboda, Jörg Leichtfried, Evelyn Regner, Ulrike Lunacek und den anderen SPÖ- und Grünen-Abgeordneten gegen Freunds Pauschalangriff", so Karas. Allen Parlamentsberichten, die Karas verfasst hat, haben die Grünen und die SPÖ zugestimmt.

"Die SPÖ hat in den letzten fünf Jahren bei 73 Prozent aller Abstimmungen im EU-Parlament mit uns gestimmt. Weiß Freund das nicht oder distanziert sich die SPÖ jetzt von ihrem eigenen Abstimmungsverhalten?", fragt Karas. "Freunds Angriff auf die Arbeit des EU-Parlaments ist ein Schlag ins Gesicht seiner eigenen Parteikollegen", so der Parlamentsvizepräsident.

Aus der Statistik aller Abstimmungen des Europäischen Parlaments geht hervor, dass in rund drei Viertel aller Fälle die europäischen Sozialdemokraten genauso abgestimmt haben wie die Europäische Volkspartei. Außerdem entsprachen 84 Prozent der letztlich getroffenen Entscheidungen dem, wofür die SP gestimmt hatte. Die VP setzte sich in 90 Prozent der Fälle durch.

"Die Politik der EU ist damit zu 84 Prozent mit der Zustimmung der Sozialdemokraten geschehen", betont der Parlamentsvizepräsident. Freund solle sich von den SPÖ-Abgeordneten informieren lassen, was diese mit ihrem Engagement bewirkt haben.

Karas verweist auf die umfangreichen Maßnahmen gegen die Staatsschulden-, Wirtschafts- und Bankenkrise, die er in den letzten Jahren mitgestaltet habe: "Die neuen strengeren Regeln für alle europäischen Banken, die seit diesem Jahr gelten, habe ich geschrieben. Die Begrenzung der Bankerboni habe ich durchgesetzt. Die neuen Spielregeln zum Umgang mit Staatsschulden habe ich mitverhandelt. Für die Neuorganisation der Troika habe ich im Parlament Mehrheiten geschaffen", betont der Europapolitiker. Wenn Freund ihn jetzt frage, was er in den letzten Jahren gemacht habe, dann sei dies "in Wahrheit der Offenbarungseid von Freund", so Karas.

"Ich habe in den letzten Jahren oft sehr gut mit den Sozialdemokraten zusammengearbeitet. Warum verstecken sie sich jetzt hinter Freund", so Karas abschließend.

Rückfragen:

Mag. Othmar Karas MEP, Tel.: +32-2-284-5627,
othmar.karas@ep.europa.eu

Daniel Köster M.A., EVP-Pressedienst, Tel.: +32-487-384784,
daniel.koster@ep.europa.eu

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0129 2014-03-27/11:22

271122 Mär 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140327_OTS0129